

# Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Platt  
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 25. Neuenbürg, Mittwoch den 28. März 1855.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr.

## Amthliches.

Neuenbürg.

Zur Geschäfts erleichterung für die K. Pfarrämter hat das gem. Oberamt Formulare zu Anzeigen über unerlaubte Schulversäumnisse und deren Abstrüfung durch die Kirchen-Convente drucken lassen, wovon die K. Pfarrämter für jede politische Gemeinde 1/2 Buch Titelbogen und 1/2 Buch Einlagbogen am nächsten Boten tag erhalten werden. Hinsichtlich des Gebrauchs dieser Tabellen wird auf die erläuternden Bemerkungen auf den Titelbogen verwiesen und nur noch bemerkt, daß in die Kirchenconvents-Protokolle künftig nur kurz einzutragen ist, daß Schulversäumnisse abgerügt worden seyen.

Das Buch Formulare kostet 24 fr. und es werden solche in der Wech'schen Buchdruckerei hier stets vorrätzig gehalten. Die Anschaffung darf auf Rechnung der Schulsfonds geschehen.

Die Beträge für die am nächsten Boten tag hinaus kommenden Formulare sind an die Wech'sche Buchdruckerei einzusenden, welche für jeden Schulsfonds eine besondere Quittung ausstellen wird.

Den 24. März 1855.

K. gem. Oberamt.  
Baur. M. Eisenbach.

Neuenbürg.

Die Schultheissenämter werden durch die Amteboten Formulare zu Pferdelisten erhalten, in welche so gleich die Pferde, mit den in der Verfügung vom 22. d. M. (Staatsanzeiger No. 71) bezeichneten Ausnahmen, aufzunehmen sind. Bis 31. d. M. müssen die Pferdelisten vollendet seyn und vom 2-4. April sind sie auf den Rathhäusern zur Einsicht aufzulegen. Bis auf weitere Verfügung dürfen die Listen noch nicht eingesendet werden.

Den 27. März 1855.

K. Oberamt.  
Baur.

Oberamtsgericht Neuenbürg.

### Schulden-Liquidationen.

In den hienach benannten Santsachen wer-

den die Schuldenliquidationen und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an nachbemerkten Tagen vorgenommen werden und zwar:

1) in der Santsache des Gottfried Benjamin Blaiher, Wundarzts und Geburtshelfers in Feldrennach, am

Donnerstag den 26. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause daselbst;

2) in der Santsache des verstorbenen Johann Michael Stichel, gewesenen pensionirten Schulmeisters und seiner Wittwe Maria Barbara geb. Glauner, am

Freitag den 27. April d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhause in Oberniebelsbach;

3) in der Santsache des Georg Friedrich Ganzhorn, Bürgers in Engelsbrand und Sensenschmieds dahier, am

Samstag den 28. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause in Neuenbürg.

Den Schultheissenämtern wird aufgegeben, die in dem Staatsanzeiger für Württemberg erfolgte Vorladung mit den dort bezeichneten Rechtsnachtheilen ihren Ortsangehörigen gehörig bekannt zu machen.

Den 26. März 1855.

K. Oberamtsgericht.  
Kindauer.

Neuenbürg.

### Acker- und Garten-Verkauf.

Der in No. 23 dieses Plattes beschriebene Baumacker und Gemüsgarten der Michael Bärenstein'schen Kinder im Rauenaacker, angekauft um 645 fl. kommt am

heutigen Mittwoch Abends 5 Uhr

zum letztenmal in Aufstreich.

Waifengericht.

Revier Raistlach.

### Solz-Verkauf.

Im Staatswald Schwärzmiff, Abtheilung 2 und 4, am

Donnerstag den 29. März:



2 eichene Nußholzstämmen, 8 tannene Langholzstämmen, 16 dito Säglöze, 4 Klasten eichene Prügel, 4½ Klasten tannene Scheiter und 28 Klasten dito Prügel.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Walde zunächst der neuen Badstraße; Verkauf bei ungünstiger Witterung in Oberreichenbach.

Wildberg, den 19. März 1855.

R. Forstamt.  
Niethammer.

Weil die Stadt.

**Eichen-Verkauf.**

Am Schlusse dieses Monats, den 29., 30. und 31. März, werden in unserem Gemeindegewald Steckenthal

26,000 Cubikfuß eichene Stämme, größtentheils 30—50 Fuß lang, mit 150—200 Cubikgehalt, dergleichen

10 Stück buchene Stämme mit 500 Cubikfuß, 8 Stück dergleichen birkene mit 180 Cubikfuß,

130 Stück birkene Wagnerstangen im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft. Der Anfang des Verkaufs wird an den benannten Tagen je Morgens 8 Uhr gemacht.

Den 19. März 1855.

Stadtpflege. U. S.

**Privatnachrichten.**

Neuenbürg.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zur Uebernahme von Leinwand, Faden und Garn für die allgemein als vorzüglich anerkannte

**Blaubeurer Bleiche.**

Der Bleich- und Wangerlohn ist 3 fr. pr. Elle von glatter, flächener und häufener Leinwand und von gemodelter Waare bis zur Breite von 6 Viertel ohne weitere Unkosten, indem der Transport hin und her frei ist.

Carl Luz.

Neuenbürg.

Ca. 80 Sr. Asche hat zu verkaufen

B. Wanner.

**Gebrüder Leder's** (Apotheker I. Klasse zu Berlin)

**Balsamische Erdnuß-Oel-Seife**

wirkt höchst wohlthätig, erweichend, verschönernd und erfrischend auf die Haut des Gesichts und der Hände, und ist daher besonders Damen und Kindern mit zartem Teint, sowie auch allen Denjenigen, welche spröde und gelbe Haut haben, als das neueste, mildeste und vorzüglichste tägliche Waschmittel zu empfehlen.

In Päckchen à 1 Stück mit Gebr.-Anw. 11 Fr., 4 Stück in einem Packet 36 Fr. allein zu haben bei

Conditor **Ness.**

**Geld-Gesuche.**

Es werden 700 fl. gegen 2%, unter Um-

ständen gegen 2½fache Versicherung in Gütern, und 400 fl. gegen 2fache Versicherung, je hälftig in Gebäude und Gütern, von zuverlässigen Zinszahlern aufzunehmen gesucht und gütige Anträge sich durch die Redaktion des Enzyklopädischen erbeten.

Grumbach.

Bei dem Unterzeichneten liegen gegen gesetzliche Sicherheit 435 fl. Pfleggeld zum Ausleihen parat.

Gottlieb Kirchherr.

Wildbad.

**Frachtfuhre.**

Ich fahre jeden Freitag von hier nach Calmbach, Neuenbürg, Pforzheim zur Eisenbahn-Station Mühlacker und nehme alle Frachtstücke von und nach benannten Orten zu billiger Fracht mit, und sichere gute und prompte Beförderung zu.

Carl Dietrich,  
Frachtfuhrmann in Wildbad.

**Stuttgart.**

**Aechtes Klettenwurzel-Oel mit Chinarinde.**

Dieses mit verschiedenen zweckmäßigen Ingredienzien vermischte Klettenwurzelöl verhindert, wenn es gut in die Kopfhaut eingerieben wird, sogleich das Ausfallen der Haare und hat sich schon an Vielen, ohne Ausnahme des Alters, als ausgezeichnetes Mittel zu Herstellung und Beförderung eines neuen Haarwuchses bewährt. Weit entfernt von allen marktchreierischen Anpreisungen und von der Absicht, dieses Oel als Universalmittel gegen alle derartigen Schäden anbieten zu wollen, berufe ich mich auf mehrere, an der reinsten Wahrheit haftende Zeugnisse, welche sich über die Wirksamkeit meines Fabrikats genügend aussprechen, und sichere Jedermann eine wohlmeinende, gewissenhafte Bedienung zu.

**Adolph Osterberg**, Parfumeur,

Eberhardsstraße No. 7.

In Neuenbürg allein zu haben bei

Conditor **Büxenstein.**

Pforzheim.

Meine gegenwärtige **Tapeten-Muster-Karte** in den billigsten Preisen von 12 fr. bis zu 3 und 4 fl. per Stück empfehle ich zu geneigter Einsichtnahme und zahlreichen Bestellungen. Ebenso empfehle ich eine bedeutende Auswahl **Mouleau** in den schönsten Farben und Dessins von 1 fl. 45 fr. bis 5 fl. per Stück zu gefälliger Abnahme unter Zusicherung prompter Bedienung.

Sattler **Eberle.**

In Neuenbürg vermittelt Aufträge jeder Art und gibt nähere Auskunft Hr. Sattlermeister **Sautter.**





**Empfehlende Erinnerung.**

**Dr. Borchardt's** aromatisch-medizinische **Kräuter-Seife**, in versiegelten Original-Päckchen à 21 fr.

**Dr. Suin de Boutemard's** aromatische **Bahn-Pasta**, in 1/1 und 1/2 Päckchen à 21 und 42 fr.

**Dr. Hartung's** **Chinarinden-Öl**, in versiegelten und im Glase gestempelten Flaschen à 35 fr.

**Dr. Hartung's** **Kräuter-Pomade**, in versiegelten und im Glase gestempelten Tiegeln à 35 fr.

Apotheker **Ant. Sperati's** **Italienische Honig-Seife**, in Originalstücken zu 9 und 18 fr.

Die innere Solidität und anerkannte Nützlichkeit der obengenannten privilegirten Specialitäten erläßt jede ausführlichere Anpreisung: — schon ein kleiner Versuch genügt, um die Ueberzeugung von der Zweckmäßigkeit und Vortrefflichkeit dieser gemeinnützigen Artikel zu erlangen, und sie werden sicherlich von allen denen, die sich ihrer nur erst einmal bedient, mit besonderer Vorliebe immer gern wieder gebraucht werden. — Prospekte und Gebrauchs-Anweisungen werden gratis verabreicht, sowie die Mittel selbst in bekannter Güte — unter Garantie der Echtheit — nur allein verkauft bei

**Carl Fr. Gross** in **Neuenbürg**,  
**Gustav Seeger** in **Wildbad**.

Stuttgart.

**Knochen!**

Die Herren Ortsvorsteher werden bößlich gebeten, ihre Ortsarmen zum Sammeln von Knochen zu veranlassen; indem ich alle Sorten, namentlich auch Feld- und Grabknochen, stets zu den höchsten Preisen annehme.

**C. Häcker,**

Auzunstraße No. 12,

Besitzer der Knochenmehl-Fabrik bei Hestach.

Neuenbürg.

Weiß und rothe Weine in verschiedenen Sorten verkauft billig

Küfer Bauer.

Neuenbürg.

Schönes Hafermehl verkauft

Mehlhändler Bizer.

**Kronik.**

Deutschland.

Württemberg.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Majestät haben den ev. Pfarrer Weisersreuter in Thalheim, Def. Tuttlingen in den Ruhestand versetzt;

übertragen:

die Kanzlistenstelle bei dem Gerichtshofe in Ulm dem Tagschreiber Stabel bei dem Obertribunal.

Diensterledigungen.

Die Lehrstelle an der ersten Kl. der lateinischen Schule in Neutlingen.

Erledigt:

der Mädchenschuldienst in Nagold.

Stuttgart, 25. März. Nach dem dieser

Tage im Druck erschienenen 42. Jahresbericht der privilegirten Bibelanstalt im Königreich Württemberg sind im abgelaufenen Rechnungsjahr dieser Anstalt 10,223 Bibeln und 12,193 Neue Testamente abgegeben worden. Davon wurden an Bibeln 4748 zu vollen, 3036 zu herabgesetzten Preisen und 2439 ganz unentgeltlich verabsolgt; an Neuen Testamenten 8839 zu vollen, 1935 zu herabgesetzten Preisen und 1419 unentgeltlich. Ins Ausland kamen 66 Bibeln und 648 Neue Testamente. Seit dem Bestehen der Anstalt sind abgegeben worden 421,279 Bibeln und 244,091 Neue Testamente, von Beiden zusammen also 665,370 Exemplare. Eingegangen sind bei der Anstalt im letzten Rechnungsjahre an Beiträgen 500 fl. von Seiner Majestät dem König, 1858 fl. 47 fr. von Stuttgart und seinen Weilern und 1665 fl. 16 fr. von Hilfsvereinen, einzelnen Freunden und Gemeinden auf dem Lande; im Ganzen 4024 fl. 3 fr. Außerdem fielen an Legaten an 269 fl. 15 fr.

Neuenbürg, 25. März. Heute Abend

um 5 Uhr haben wir aus Südwest ein sehr starkes Gewitter, das sich auf den Höhen mit Hagel, im Thale mit sehr starkem Regen entlud. — „Früh Donner, spät Hunger.“ Wird sich wohl diese alte Regel bewähren?

Oesterreich.

Wien, 21. März. Eine auf telegraphischem

Wege hierher gelangte Nachricht aus der Krim gibt an, die Allirten hätten beschlossen, am 20. d. M. das Bombardement von Sebastopol wieder aufzunehmen und dasselbe mit der größten Energie bis zum entscheidenden Schlage ununterbrochen fortzusetzen.





**A u s l a n d.**

**Türke y.**

Die neuesten Krim-Nachrichten waren vom 10. März. Die Russen sollen ihr Feuer wieder etwas gemäßigt haben und im Innern von Sebastopol Barrisaden auführen. Auch sollen sie zwischen dem Nord-Fort und dem Fort Konstantin (Sebastopol gegenüber auf der andern Seite der Bucht) Batterien auführen, die den Marinehasen beherrschen und decken.

Konstantinopel, 8. März. Die Nachricht vom Tode des Kaisers Nikolaus wurde gestern Morgens dem Sultan mitgetheilt. Der Padischah stand einige Augenblicke regungslos, dann wandte er sich gegen Mekka, verneigte sich tief und sagte mit zitternder Stimme: „Gott ist groß und barmherzig! Ich sündige nicht, wenn ich meinen mächtigen Feind, der auch der mächtige Feind des Islams war, in meinem Herzen bedaure. Allah, der den Sclaven gemacht hat wie die Pegg (Fürsten), verzebe dem Todten seine Sünden!“

(R.3.)

**S p a n i e n.**

Neuere Berichte aus Havannah melden, daß die größte Bewegung auf Cuba herrschte. Man besorgte eine Landung amerikanischer Freischärler unter dem Obristen Kenny. Alle streitbaren Männer mußten sich in die Miliz einreihen lassen.

**Miszellen.**

**Die besten Brodbackformen.**

Allen Land- und Hauswirthen, welche ihr Brod selbst backen lassen, können mit vollstem Rechte statt der gewöhnlichen Strohförbe Backformen aus Sturzblech empfohlen werden. Dieselben sollten aus ziemlich starkem Sturz seyn, über einen Fuß im Durchmesser und 3 bis 4 Zoll in der Höhe haben und gegen oben sich ein wenig erweitern. Die Vortheile der kurzgenen Backformen gegenüber von den bisherigen Strohförben sind folgende: Obgleich die Kosten der ersteren Anschaffung, — eine Backform kostet etwa 20–24 fr. — höher zu stehen kommen, so ist man mit einer einmaligen Anschaffung beinahe für immer versehen, während

die Strohförbe stets wieder erneuert werden müssen. Das Mehl, das man zum Bestreuen der Letzteren in großer Quantität braucht, wird ganz erspart, da die eisernen Formen nur mit einer Fettigkeit, einer Speckschwärze oder Aehnlichem bestrichen werden dürfen. (Beim ersten Gebrauch müssen sie jedoch sehr stark bestrichen werden, sonst bleibt das Brod hängen.) Der Teig kann für die Formen viel dünner (ringer) gemacht werden; bei Mehl von beregnetem Getreide, wie anno 1852, das den Bäcker wegen des sog. Nachlassens fast zur Verzweiflung bringt, bedient man sich darum der Backformen mit bestem Erfolg. Am meisten empfehlen sich aber die eisernen Formen durch die Reinlichkeit, die bei ihrer Benützung beobachtet werden kann, während bekanntlich schon länger gebrauchte Strohförbe nur schwer ganz rein gehalten werden können. Von Vielen, welche den Versuch mit diesen Formen gemacht haben, wird auch die bedeutende durch dieselben ermöglichte Holzersparnis gerühmt.

**Neuenbürg.**

**Weidensezlinge-Ankauf.**

Die Stadtgemeinde hier sucht gesunde Weidensezlinge, insbesondere von der Sorte der astlosen grauen Schälweide, auch Butterweide genannt, zu kaufen.

Lieferungen übernimmt die Stadtpflege oder Stadtförster Gauß.

Die wohlwöblichen Schuldheissenämter werden um gefällige Veröffentlichung ersucht.

Den 27. März 1855.

Stadtschuldheissenamt.  
Wesinger.

**Neuer Liebenzell.**

**Verkauf von Forchen-Stammholz auf dem Stock**

aus dem Staatswald Bruch 1100 Stück, Badwald 80 Stück, Tannberg 50 Stück, Hinterfollbach 140 Stück, worunter im Badwald etliche schöne Holländerstämme.

Der Verkauf findet am 2. April Morgens 10 Uhr auf dem Rathhaus in Liebenzell statt.

Neuenbürg, den 27. März 1855.

R. Forstamt.  
Lang.

**Neuenbürg. Ergebniß des Fruchtmarkts am 24. März 1855.**

Getreide- Gattungen.	Vori- ger Kstf.	Neue Zufuhr		Ge- sammt- Betrag		Heutig. Ver- kauf.		Im Rest geblieb		Höchster Durchschnitts- Preis.		Wahrer Mittelpreis.		Niederster Durchschnitts- Preis.		Verkaufs- Summe.	
		Schl.	Schl.	Schl.	Schl.	Schl.	Schl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
Kernen	6	88	94	38	56	22	49	22	40	22	1	861	5				
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Ackerbohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
<b>Summe</b>	<b>6</b>	<b>88</b>	<b>94</b>	<b>38</b>	<b>56</b>							<b>861</b>	<b>5</b>				

In Vergleichung gegen die Schranne am 17. März ist der Mittelpreis des Kernens niedriger um 34 fr.

**Brodtaxe vom 25. März 1855 an:**

nach dem Mittelpreis der Schranne am 17. u. 24. März von 22 fl. 59 fr.  
4 Pfund weißes Kernbrod 19 fr. 1 Kreuzerweck muß wägen 4½ Loth.

**Fleischtaxe seit 11. Dezember 1854:**

Ochsenfleisch . . . . .	11 fr.	Hammelfleisch . . . . .	9 fr.
Rindfleisch . . . . .	10 fr.	Schweinefleisch unabgezogen . . . . .	13 fr.
Lahfleisch . . . . .	10 fr.	abgezogen . . . . .	12 fr.
Kalbfleisch . . . . .	8 fr.	Stadt-Schuldheissenamt. Wesinger.	

Redaktion, Druck und Verlag der Neß'schen Buchdruckerei in Neuenbürg.